

P. EMMANUEL WAGNER IN DER SUST STANSSTAD

Der in Stans 1853 geborene und aufgewachsene Engelberger Benediktinermönch hatte Visionen, über die man heute nur staunen kann.

So wie die Zeichnung mit der kurz zuvor den Loppertunnel verlassenden und jetzt in Stansstad einfahrenden Dampflokomotive, die er als Neu-Redaktor im Nidwaldner Kalender von 1890 mit dem Titel «Stansstad im zwanzigsten Jahrhundert» abbildete. Dies ist nur eine von P. Emmanuel Wagner zu Papier gebrachten und dann im Nidwaldner Kalender publizierte Vision. Mit seinen Zeichnungen setzte er dem Hauskalender seinen einmaligen, persönlichen und unverwechselbaren Stempel auf. Eine unverwüsthche Erfindungsgabe, die hervorragende Kenntnis der Nidwaldnerischen Geschichte und Denkungsart, die Kunst, Alltägliches originell zu gestalten und die Liebe zu seinem Heimatkanton führten dazu, dass dieser Kalender immer mehr zu einem Symbol wurde. Seine Art zu

zeichnen brachte ihm schon zu Lebzeiten den Vergleich mit dem grossen Wilhelm Busch ein.

Eine Entdeckung sind die Fotografien von P. Emmanuel Wagner. Während Jahrzehnten blieben die vom ersten Fotografen des Klosters realisierten fotografischen Arbeiten unentdeckt und werden erst jetzt mit der Ausstellung in der Sust in Stansstad einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Die in dieser Form erstmals gezeigten Fotos stammen aus den Anfängen der Fotografie und dokumentieren das Leben im Engelbergertal um 1880. Die Bildwirkung ist verblüffend und das Geheimnis liegt wohl bei den Fotografierten selber, die mal etwas erstarrt, mal freundlich, mal in leichter Pose, mal naiv, mal beruflich geprägt im Bild erscheinen. Im Gegensatz zum Maler konnte der Fotograf das Bild weder verändern noch leicht idealisieren oder einer Szenerie unterordnen. Er wollte mit seinen Aufnahmen keine Kunstfo-

tos, sondern Zeitdokumente schaffen. Interessant ist dabei sein stets bewusster Bildaufbau. Hier setzt das Geistige in der von ihm geschaffenen Fotokunst an und macht seine Fotografien so einzigartig und speziell.

P. Emmanuel Wagner starb wenige Wochen nach Erscheinen des von ihm noch redigierten und gestalteten Kalenders mit Jahrgang 1907 am 6. Januar 1907 mit knapp 54 Jahren.

Pressebericht

VERNISSAGE

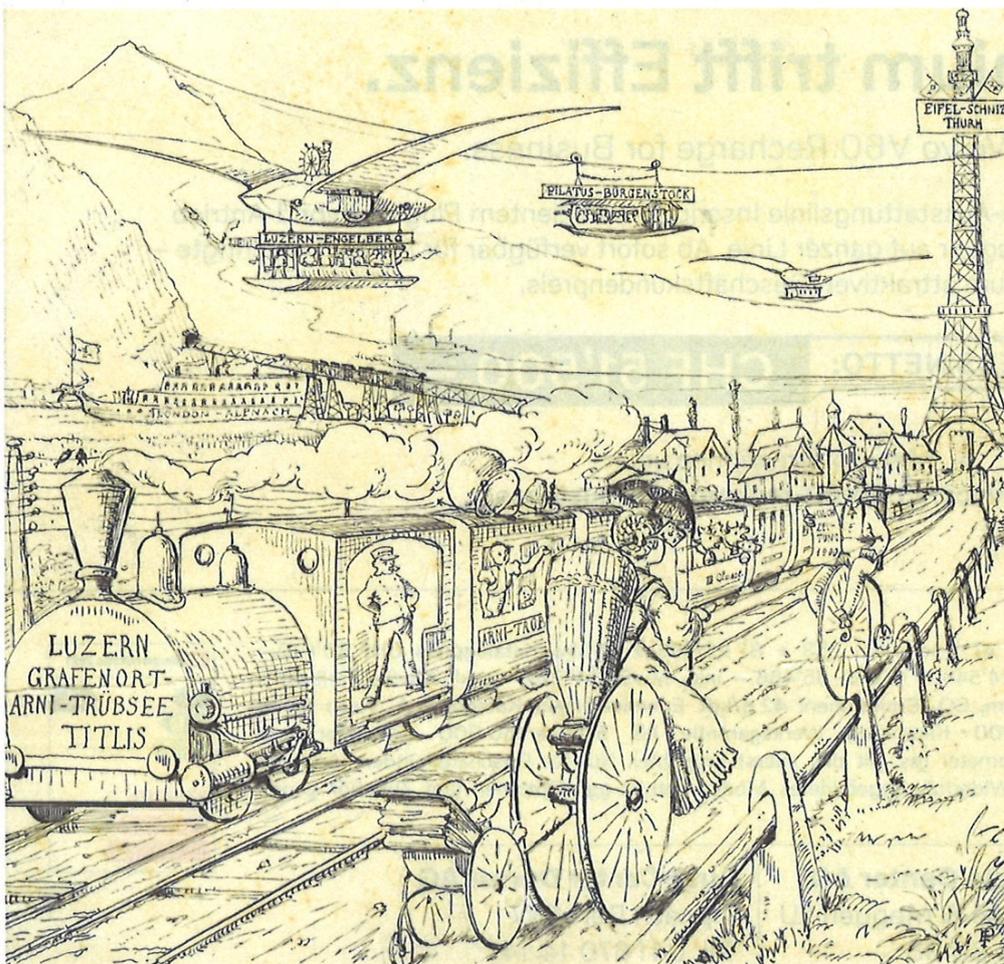
Freitag, 13. August 2021, 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sust Stansstad

Dorfplatz
6362 Stansstad



«Stansstad im zwanzigsten Jahrhundert» ist eine von vielen Zukunftsvisionen, die P. Emmanuel Wagner zu Papier gebracht hat. Erschienen 1890 im Nidwaldner Kalender.



Altzeller Wasserträger

Als «Altzeller Wasserträger» betitelt P. Emmanuel Wagner diese von ihm um 1880 herum realisierte Fotografie. 37 weitere Aufnahmen aus dieser Zeit werden in der Sust in Stansstad ausgestellt.